

}essentials{

Kerstin Klappstein · Ralph Kortewille

Traumatisierte Kinder im Alltag feinfühlig unterstützen

Psychoedukation im Überblick

 Springer

essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Kerstin Klappstein · Ralph Kortewille

Traumatisierte Kinder im Alltag feinfühlig unterstützen

Psychoedukation im Überblick

Kerstin Klappstein
Hamburg, Deutschland

Ralph Kortewille
Hamburg, Deutschland

ISSN 2197-6708

essentials

ISBN 978-3-658-32057-7

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-32058-4>

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-32058-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Heiko Sawczuk

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Einen Überblick zu den wichtigsten Fragen zu Kindern mit Bindungstraumatisierungen
- Aktuelle Forschungsergebnisse zu Trauma, Resilienz und Schutzfaktoren
- Eine wissenschaftlich fundierte und alltagspraktische Einführung in die Methode der Psychoedukation

Inhaltsverzeichnis

1	Wie wir im Arbeitsalltag dem Trauma begegnen	1
1.1	Ein Buch speziell für Pflege- und Adoptiveltern bindungstraumatisierter Kinder	1
1.2	Trauma, ein Scheinriese	2
1.3	Traumatisierung als Prozess verstehen	3
2	Traumatisierung – Versuch einer Einordnung	7
2.1	Ein Kind, viele Gesichter	7
2.2	Das Eisbergmodell und die kompensatorische Verarbeitung von Erlebnissen	11
2.3	Der Zusammenhang zwischen belastenden Lebensereignissen und auffälligem Verhalten	14
2.4	Traumaassoziiertes Verhalten als Herausforderung für Eltern, Pflegeeltern und Fachkräfte	15
3	Kohärenz, Resilienz, Schutzfaktoren und was für Pflegeeltern schwierig sein kann	21
3.1	Die Entwicklung von Kohärenz als Zeichen einer gesunden Bindung	21
3.2	Wie Familienkohärenz und Resilienz gefördert werden können	23
3.3	Vertrauensvolle Beziehungen zu Erwachsenen als Schutzfaktor	25
3.4	Die Förderung von Schutzfaktoren in der Pflegefamilie	26
3.5	Gruppenkohärenz als Herausforderung in sozialen Einrichtungen	29
4	Was ist Psychoedukation	33
4.1	Jedes Kind will verstanden werden	33